

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY BUNDESLIGA-DUO SICHERT SICH JEWEILS SECHS ZÄHLER UND FÜHRT DIE TABELLE IM SÜDEN AN / AUFSTEIGER FHC UNTERLIEGT AUCH IM DERBY UND WARTET AUF DEN ERSTEN PUNKT

TSVMH und MHC fahren die Optimalausbeute ein

10. Dezember 2018

Autor: and

MANNHEIM. Drei Spiele, drei Siege – so lässt sich die Erfolgsbilanz des Mannheimer HC und des TSV Mannheim Hockey treffend zusammenfassen. Nach den jeweiligen Auftaktsiegen eine Woche zuvor, konnten die beiden Teams aus der Quadratestadt am Wochenende nun gleich zwei weitere Siege in der Hallenhockey-Bundesliga der Damen nachlegen.



Laura Keibel (TSVMH) erzielte im Derby gegen den FHC das frühe 1:0.

© Binder

So gewannen die TSVMH-Damen gestern das Stadtderby beim Aufsteiger Feudenheimer HC mit 6:4 (3:3). Die FHC-Damen wehrten sich dabei durchaus tapfer, müssen aber im Oberhaus weiter auf die ersten Punkte warten, nachdem es auch am Samstag bei Münchner SC eine 0:4 (0:3)-Niederlage gab.

„In die erste Halbzeit haben wir nicht gut reingefunden. Das haben wir in Hälfte zwei dann deutlich besser gemacht und uns damit auch die angestrebten drei Punkte verdient geholt. Der FHC stand sehr defensiv, da war kein schönes Spiel zu erwarten“, zählten für TSVMH-Coach Carsten-Felix Müller am Ende vor allem die Punkte.

„Wenn wir mit anderen Mannschaften auf Top-Niveau mithalten wollen, dann bleibt uns nur dieser defensive Spielstil, denn sonst werden wir überrannt“, zeigte sich FHC-Trainer Peter Lemmen mit dem Heimauftritt des Neulings durchaus zufrieden –

schließlich schien bis zur 50. Minute sogar ein Punktgewinn gegen den favorisierten TSVMH möglich. Fanny Cihlars 5:4 per Strafecke ließ Miriam Vogt dann aber rasch das 6:4 (51.) für die Schwarz-Weiß-Roten folgen. Auch den ersten Treffer dieses Derbys markierte der TSVMH, als Laura Keibel das frühe 0:1 (2.) erzielte. Jeweils per Strafecke ließen dann Julia Meffert (3.) und Katrin Schawohl (7.) den FHC jubeln. Paula Heuser glich für den TSVMH zum 2:2 (11.) aus. Meffert brachte den FHC erneut in Front (14.), aber noch vor der Pause erzielte Kira Schanzenbecher das 3:3 (29./Strafecke). Pia Oldhafer traf nach der Pause zum 4:3 (47.) für den FHC, doch Laura Neurohr antwortete mit dem 4:4 (48.).

Bereits am Samstag feierten die TSVMH-Damen einen 7:4 (2:2)-Heimsieg gegen den Rüsselsheimer RK, bei dem sich Fanny Cihlar gleich dreimal in die Torschützenliste der Mannheimerinnen eintrug.

Gegen den RRK mussten gestern auch die MHC-Damen in der heimischen Irma-Röchling-Halle ran und taten sich beim 4:3 (4:2)-Erfolg sichtlich schwer. „Wir müssen ein fünftes oder sechstes Tor machen, die Möglichkeiten dazu hatten wir“, bemängelte MHC-Coach Nicklas Bennecke. Am Samstag hatten sich die MHC-Damen noch deutlich torhungriger präsentiert und ihrem Publikum beim 13:1 (4:0)-Kantersieg gegen den Nürnberger HTC ein Schützenfest präsentiert, bei dem Lydia Haase gleich viermal ins Tor der Franken traf.

© Mannheimer Morgen, Montag, 10.12.2018

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL: https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-tsvmh-und-mhc-fahren-die-optimalausbeute-ein-_arid,1366808.html